

Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 3. März 2002

vom 1. November 2001

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

beschliesst:

Art. 1

Die Volksabstimmung über

- die Volksinitiative vom 6. März 2000² «für den Beitritt der Schweiz zur Organisation der Vereinten Nationen (UNO)» und
- die Volksinitiative vom 5. November 1999³ «für eine kürzere Arbeitszeit»

findet am 3. März 2002 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Art. 2

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

Art. 3

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

1. November 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR **161.1**

² BBl **2001** 1183, 5731

³ BBl **2000** 4108, **2001** 2874